

Newsletter

KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch

Nr. 36 vom 5. Januar 2007

- ☞ [Ehrung für Gerhard Hoch – Verleihung des nationalen Bürgerpreises](#)
- ☞ [Zweiter Container](#)
- ☞ [Stiftung Sparkasse Südholstein](#)
- ☞ [Aufsicht im Dokumentenhaus](#)
- ☞ [Straßenlampe auf dem Parkplatz](#)
- ☞ [Veranstaltung am 27. Januar 2007](#)
- ☞ [Reinhold Krause](#)
- ☞ [Schüler-Lehrer-Eltern-Initiative](#)
- ☞ [Termine](#)

Eine **Online-Version** dieses Newsletters finden Sie [hier](#).

1. Ehrung für Gerhard Hoch – Verleihung des nationalen Bürgerpreises 2006 in Berlin



Am 11. Dezember wurde Gerhard Hoch mit dem Bürgerpreis 2006 ausgezeichnet. Er wurde damit für sein Lebenswerk geehrt. Er hatte diesen Preis bereits im November auf Landesebene in Kiel erhalten, jetzt erfolgte die Auszeichnung auf Bundesebene. Die Preisverleihung fand im ARD-Hauptstadtstudio in Berlin statt. Moderator der Veranstaltung war Thomas Roth, Leiter des Hauptstadtstudios. Die Laudatio auf Gerhard Hoch hielt Herr Oettinger, Ministerpräsident von Baden-Württemberg. Er würdigte darin Gerhard Hochs Lebensleistung, die beispielhaft sei für die glaubwürdige Wandlung von einem überzeugten Anhänger des Nationalsozialismus – als junger Mensch - hin zu einem unermüdlichen Streiter für die Aufdeckung der Verbrechen des NS-Systems.

Der Bürgerpreis wird seit einigen Jahren verliehen, um das ehrenamtliche Engagement von Menschen in unserer Gesellschaft hervorzuheben. In diesem Jahr ging es um den Bereich ‚Kultur verbindet‘. Das allgemeine Motto lautet: für mich, für uns, für alle. Der Preis wurde vom Deutschen Städtetag, vom Deutschen Städte- und Gemeindebund, dem Deutschen Landkreistag sowie von engagierten Bundestagsabgeordneten ins Leben gerufen. Die Preisgelder werden von der Stiftung der Sparkassen zur Verfügung gestellt. Die Auszeichnungen erfolgen in den Kategorien Junioren, Alltagshelden, Arbeit & Engagement sowie Lebenswerk. Zunächst werden die Preise auf Landesebene vergeben, dann wird aus den Gewinnern der nationale Preisträger ermittelt. Für die Kategorie Lebenswerk kann man sich nicht selber bewerben, sondern muss dafür vorgeschlagen werden.

Um so größer war die Freude, dass die Jury dem Vorschlag von Uta Körby gefolgt ist, Gerhard Hoch für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement für die Erforschung des NS-Geschichte und die Arbeit auf der von ihm begründeten KZ-Gedenkstätte zu ehren. Einige Vorstandsmitglieder



begleiteten Gerhard Hoch bei der Preisverleihung und erlebten einen eindrucksvollen Festakt. Das ansehnliche Preisgeld von 5.000 EURO hat Gerhard Hoch bereits dem Trägerverein für die Gestaltung einer neuen Ausstellung gestiftet. Wir gratulieren ihm zu den Auszeichnungen und danken ihm für die großzügige Spende!



2. Zweiter Container:

Die fünf Elemente, die vereinbarten Extras, Anlieferung und Aufstellung des zweiten Containers sind bezahlt. Nun steht fest, dass noch im Januar die Aufstellung erfolgen wird. Bisher verläuft die Witterung sehr günstig und der Boden ist frostfrei, so dass die Fa. Fock demnächst mit der Planierung und Festigung des Untergrundes fortfahren kann. Wenn der Container Ende Januar 2007 steht, laden wir zu einer Pressekonferenz ein, um in erster Linie die Sponsoren, die bei der Finanzierung geholfen haben, vorzustellen und ihnen zu danken.

[↑ Seitenanfang](#)

3. Stiftung Sparkasse Südholstein:

Die Stiftung der Sparkasse Südholstein hat dem Trägerverein zweckgebunden für den zweiten Container 5 000 Euro zur Verfügung gestellt. Da nach der Aufstellung weiterhin hohe Kosten anfallen, Erschließung wie z.B. Gas- Wasser- und Stromversorgung, Gestaltung der Zuwegung und des Vorplatzes mit Gehwegplatten, Ausstellung, neues Dach usw., können wir das Geld sehr gut gebrauchen. Um unseren Dank öffentlich vorzutragen, werden wir Ende Januar einen Vertreter oder eine Vertreterin der Sparkasse Südholstein zu einer Pressekonferenz einladen.

[↑ Seitenanfang](#)

4. Aufsicht im Dokumentenhaus:



Herr Cordsen aus Hartenholm führt seit dem 2. Januar Aufsicht im Dokumentenhaus. Er wurde uns wie seine Vorgängerinnen von der VHS-Kaltenkirchen vermittelt. Montag und Freitag beginnt sein Dienst um 11.30 Uhr und an den anderen Werktagen um 9.00Uhr. Er endet jeweils um 15.00 Uhr. In dieser Zeit unter der Woche ist also ab sofort das Dokumentenhaus für Besucher geöffnet. Der zurzeit arbeitslose Herr Cordsen ist von Beruf examinierter Industriekaufmann.

[↑ Seitenanfang](#)

5. Straßenlampe auf dem Parkplatz:

In den Abendstunden wird der Parkplatz der Gedenkstätte seit einigen Wochen von einer Straßenlampe beleuchtet. Jürgen Fock stellte die aus Hitzhusen gespendete Leuchte fachmännisch auf. Jürgen Wiese vermittelte Elektriker, die den elektrischen Anschluss herstellten. Auch ihre Arbeit wurden von der Gemeinde Hitzhusen gesponsert. Bewohner eines Anwesens gegenüber der B4 äußerten sich sehr erfreut über die nunmehrige Ausleuchtung des Parkplatzes, die ihnen zusätzliche Sicherheit vermittelt.

[↑ Seitenanfang](#)

6. Veranstaltung am 27. Januar 2007:

Die Veranstaltung aus Anlass der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz am 27.01.1945 steht in groben Zügen fest. Um 15.00 Uhr wird die Öffentlichkeit zur Besichtigung des neuen Containers nach Springhirsch eingeladen, bevor dann um 16.00 Uhr voraussichtlich im Ratssaal des Rathauses von Kaltenkirchen die eigentliche Veranstaltung beginnt. Hauptreferent wird Prof. Pfüller von der Politischen Memoriale Mecklenburg-Vorpommern sein. Verschiedene Persönlichkeiten der umliegenden Gemeinden und der beiden Kreise haben ihre Teilnahme zugesagt, u. a. auch der Bürgermeister Stefan Sünwoldt aus Kaltenkirchen.

[↑ Seitenanfang](#)

7. Reinhold Krause:

Leider ist eine traurige Nachricht in allerletzter Minute vor Verschickung dieses Newsletters bei uns

eingetroffen. Reinhold Krause, unser Kassierer ist heute am 5. Januar nach kurzer heftiger Krankheit verstorben. Wir hatten noch kürzlich Kontakt mit ihm, als er uns mitteilte, dass er sein Amt aufgeben wolle, um alle Kräfte im Kampf gegen seine Krankheit zur Verfügung zu haben. Deshalb stand ursprünglich an dieser Stelle ein Hinweis auf seinen Rücktritt verbunden mit guten Genesungswünschen. Reinhold war **der** vorbildliche Kassierer, den sich ein Vorstand nur wünschen konnte. Wir trauern alle sehr. Eine eingehende Würdigung seiner Arbeit für den Trägerverein werden wir im nächsten Newsletter nachreichen.

[↑ Seitenanfang](#)

8. Schüler-Lehrer-Eltern-Initiative:

Jürgen Fock hat in seiner Schule (Realschule am Marschweg in Kaltenkirchen) eine Schüler-Lehrer-Eltern-Initiative ins Leben gerufen, zu der sich 40 Personen gemeldet haben. Es handelt sich dabei um eine Initiative zur Pflege, zur Gestaltung und zur Erhaltung der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen. Insgesamt sind für das Jahr 2007 vier Termine vorgesehen, die je nach Notwendigkeit vereinbart werden. Es geht um Arbeiten im Außenbereich („jäten, mähen, Wege säubern und einfassen, Hecken schneiden usw.), um Arbeiten am Container (anstreichen, Dach ausbauen, Platten verlegen, Abwassergraben ziehen, Sickergrube anlegen u. v. m.) Der erste Einsatz zeichnet sich Ende April oder Anfang Mai ab. Wir danken den Schülern, Eltern und Lehrern, die sich gemeldet haben. Eine solch starke Beteiligung ist einmalig und eben auch auf das Engagement von Jürgen Fock zurückzuführen.

[↑ Seitenanfang](#)

9. Termine:

- ☒ Nächste Vorstandssitzung: **11. Januar 2007, 19.00 Uhr** in Springhirsch
- ☒ Arbeitskreis (Vorbereitung der neuen Ausstellung): **06. Februar 2007, 16.00 Uhr** in Springhirsch
- ☒ Jahreshauptversammlung: **06. Mai 2007**

[↑ Seitenanfang](#)

Allen Beziehern des Newsletter wünschen wir ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2007!

Text: Jürgen Gill, Fotos: Uta Körby

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Trägerverein

Trägerverein der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e.V.

Eine **Online-Version** dieses Newsletters finden Sie [hier](#).

Homepage der KZ-Gedenkstätte: <http://www.kz-kaltenkirchen.de>

Vorsitzende: Uta Körby

Bankverbindung:

Konto: 250 276 20, Kreissparkasse Südholstein (BLZ 230 510 30)

Kontakt:

E-Mail zum Trägerverein (Jürgen Gill) oder zum Webmaster der Homepage (Jörn Wommelsdorff):
Bitte nutzen Sie unser [Kontaktformular](#) auf unserer Homepage <http://www.kz-kaltenkirchen.de>
oder antworten Sie einfach auf die Absenderadresse dieses Newsletters.

Telefon (mit Anrufbeantworter) im Dokumentenhaus: 04191 / 72 34 28

Änderung Ihrer E-Mailadresse:

Sofern sich Ihre E-Mailadresse geändert hat, senden Sie uns bitte [hier](#) eine Nachricht per Mail.

Abmeldung vom Newsletter:

Sofern Sie sich von dem Newsletter abmelden möchten, stellen Sie bitte eine Verbindung zum Internet her und klicken dann [hier](#).
Auf der dann erscheinenden Internetseite (<http://www.kz-kaltenkirchen.de/newsletter-abmeldung>) können Sie sich vom Newsletter abmelden.

Da wir unseren Newsletter stets verbessern möchten, bitten wir Sie, uns die Gründe für Ihre Abmeldung mitzuteilen.

[⤴ Seitenanfang](#)